

Praktikumsbericht **[C1]** Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2024 / 2025

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Afrika, Tansania
Studienfach:	B.A. Pädagogik
Heimathochschule:	Universität Koblenz
Berufsfeld des Praktikums:	
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 17.02.2025 bis 30.04.2025 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Olosiva Primary School
Straße/Postfach:	Karatu
Postleitzahl und Ort:	Arusha
Land:	Afrika, Tansania
Homepage:	
E-Mail:	

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Durch ein Pflichtseminar im Bereich der Pädagogik, wurden verschiedene Projekte vorgestellt, bei denen man das Pflichtpraktikum im Modul P5 absolvieren kann. Im Rahmen dieses Seminars wurde aus dem Bereich der Migration & Heterogenität das Praxisprojekt in Tansania durch eine Dozentin vorgestellt.
------------------	--

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Um eine Stelle für das Praktikum zu erhalten musste ein Motivationsschreiben an die Zuständige Dozentin geschrieben werden, in welchem enthalten ist wieso man sich für dieses Praktikum bewerben möchte und wieso man geeignet dafür sei. Nach dem Schreiben fand ein Erstgespräch statt, in welchem genauer von dem Projekt berichtet wurde und ebenso Bilder gezeigt wurden.
Wohnungssuche:	Unsere Unterkunft wurde von der Leitenden Dozentin vorgewählt.
Versicherung:	Eine Auslandskrankenversicherung wie Haftpflichtversicherung war verpflichtend.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Der Internetanschluss stellte im Zielland kein Problem dar. Durch eine lokale Simkarte war es möglich ohne Probleme den Kontakt zu halten. Telefonkontakt gestaltete sich jedoch problematisch, da nicht kostenfrei ins Heimatland telefoniert werden konnte.
Bank/ Kontoeröffnung:	Für den Aufenthalt im Ausland war eine Kreditkarte nötig, da die Zahlung nicht über die normale Visa Karte aus Deutschland funktioniert hätte.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	/

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Das Praktikum beinhaltet einen psychologischen als auch pädagogischen Teil. Es gestaltet sich als spielpädagogisches Projekt, welches mit Start- und Abschlusstestungen gestaltet wird. Bei den Testungen handelt es sich um die Testung mentaler Rotationen der Kinder, sie müssen anhand von Gegenständen, Buchstaben oder Figuren die richtige Rotationsrichtung bestimmen, dies fand über ein Tablet statt. Zwischen den Testungen wurde jeden Tag gespielt. Die spiele sind auf die Förderung mentaler Rotationen ausgelegt und sollten im optimalen Fall eine Verbesserung bei den Testungen ergeben. Die Spiele wurden jeden Tag mit den selben Kindern mind. 30 min. Gespielt.
---------------------	--

Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Die Hauptaufgaben im Praktikum stellten die Begleitung und Anleitung der Tests bei den Kindern dar als auch die Einleitung, Betreuung und Hilfestellung der Kinder bei der Spielephase. Ebenso war es relevant im stetigen Austausch mit der Schulleitung zu bleiben. Im Verlauf des Praktikums hat sich die Anforderung ausgeglichen, es war Anfangs leicht überfordernd die neuen Eindrücke und die Arbeit aufeinander einklingen zu lassen, jedoch ist man dort sehr schnell und gut hineingewachsen, sodass es im Verlauf stetig leichter wurde.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Wir wurden betreut von zwei Dozenten aus der Heimatsuniversität, welche über Gespräche mit uns im stetigen Austausch waren. Ebenso begleitete uns die ersten Wochen ein Student, welcher bei Projekterstellung mithalf, und leitete uns dort etwas an.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Während des Praktikums konnten wir einige soziale Kontakte knüpfen, sowohl über unsere Unterkunft als auch über die Schule und Abendlichen Freizeitaktivitäten im Land. Es war sehr von Vorteil sich mit lokalen Menschen auszutauschen, wir konnten viel lernen sowohl über die Kultur als auch über die Sprache.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Im gesamten war die Hauptsprache die wir sprachen Englisch, im Verlauf jedoch konnten wir uns einige Wörter und Sätze in der Heimsprache Swahili aneignen und unser Englisch sichtlich verbessern.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Mit dem Aufenthalt bin ich im gesamten zufrieden gewesen, ich habe versucht mit so wenig Erwartungen daran zu gehen wie möglich, da ich die Kultur vorher nicht sonderlich gut kannte und mich da offen gegenüber zeigen wollte. Es war im gesamten sehr sauber und das personal war zuvorkommend und Gastfreundlich. Für den fachlichen Nutzen war der Aufenthalt sehr fördernd, da sowohl durch das Projekt als auch durch den interkulturellen Austausch viel mitgenommen werden konnte. Im privaten Kontext konnte ich durch den Auslandsaufenthalt über mich hinauswachsen und vieles persönlich für mich mitnehmen. Es war interessant und lehrreich sich mit einer anderen Kultur auseinanderzusetzen und auch der Kontakt mit den einheimischen Kindern trug zu meiner persönliche Entwicklung dort bei.

Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Die Dauer des Praktikums war genau ausreichend, es hätte nicht kürzer sein dürfen aber auch nicht länger, da sich dann alles nur wiederholt hätte.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Das war ganz davon abhängig, wie viel man in der Freizeit unternommen hat. Im gesamten war es günstiger wie in Deutschland, jedoch verliert man schnell den Blick zum realen Geld ausgeben, da die Ausgaben dort in einer anderen Währung sind.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Man sollte auf jedenfall Lösungsorientiert sein und belastbar. Es ist etwas ganz anderes im Ausland das Praktikum über eine lange Zeit zu absolvieren als im Heimatland, wo man anschließend seine Liebsten wieder um sich hat. Ebenso sollte man selbststrukturiert sein und keine Probleme damit haben, auf neue Menschen zuzugehen.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ich arbeite im Kompetenztraining und im direkten Sinne hat das Praktikum kein Nutzen für meine Berufung, jedoch denke ich schon, dass das menschliche was ich dort mitnehmen konnte zu einem anderen Umgang und zu mehr Perspektiven beigetragen hat.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Für die persönlichen Erfahrungen ist ein solches Praktikum auf jedenfall empfehlenswert. Ich denke schon, dass die Leitenden Dozenten das Praktikum weiterhin durchführen werden.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐